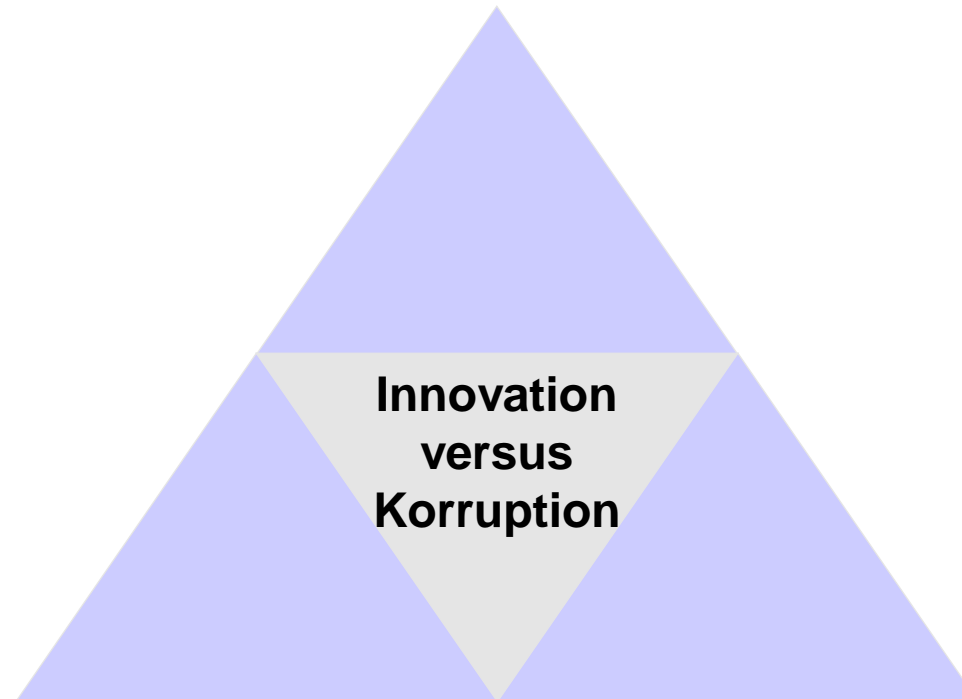


**Dr. Alexander Kantner,
Dr. Wolfgang Heidrich**



Perspektiv-Tagung Bildung – Innovation – Verantwortung
IHK Köln, 18.-20. September 2015

Gliederung

1. Definitionen: Innovation - Prozess - Hierarchie
2. Nachhaltige Innovationen (NI) – Eigenschaften
3. NI – heutiger Stand
4. Ursachen für Fehlentwicklungen
5. Korruption - Praxis – Auswirkungen - Behebung
6. NI – Lebens- und Überlebensstrategie
7. Forderungen für die Zukunft

Innovation versus Korruption

- Der Begriff der Innovation mit all seinen Facetten ist von mir im Rahmen der Gude-Herbsttagung von 2009 in Köln, „Innovationen brauchen Unternehmergeist“ unter „Innovation, was ist das?“ ausführlich erläutert worden und kann im Netz unter [dabei-ev.de/Publikationen/Vorträge/Innovation, was ist das?](http://dabei-ev.de/Publikationen/Vorträge/Innovation,wasistdas?) herunter geladen werden.
- Zum Einstieg möchte ich Ihnen nur drei Folien diese Vortrages zeigen und darauf hinweisen, dass wir uns in diesem Vortrag nur mit technologieorientierten nachhaltigen Innovationen im Kontext mit Korruption befassen wollen und nicht mit den unterlagerten Ebenen der Produkt- und Komponenteninnovationen, auch wenn erstere durchaus auch einen erheblichen Einfluss auf letztere ausüben können.
- Nachhaltige Innovationen gehören im Übrigen meist der obersten Klasse der Innovationspyramide in Folie 5 an, weil sie fast immer gesellschaftsveränderte Strukturen und Prozesse auslösen.

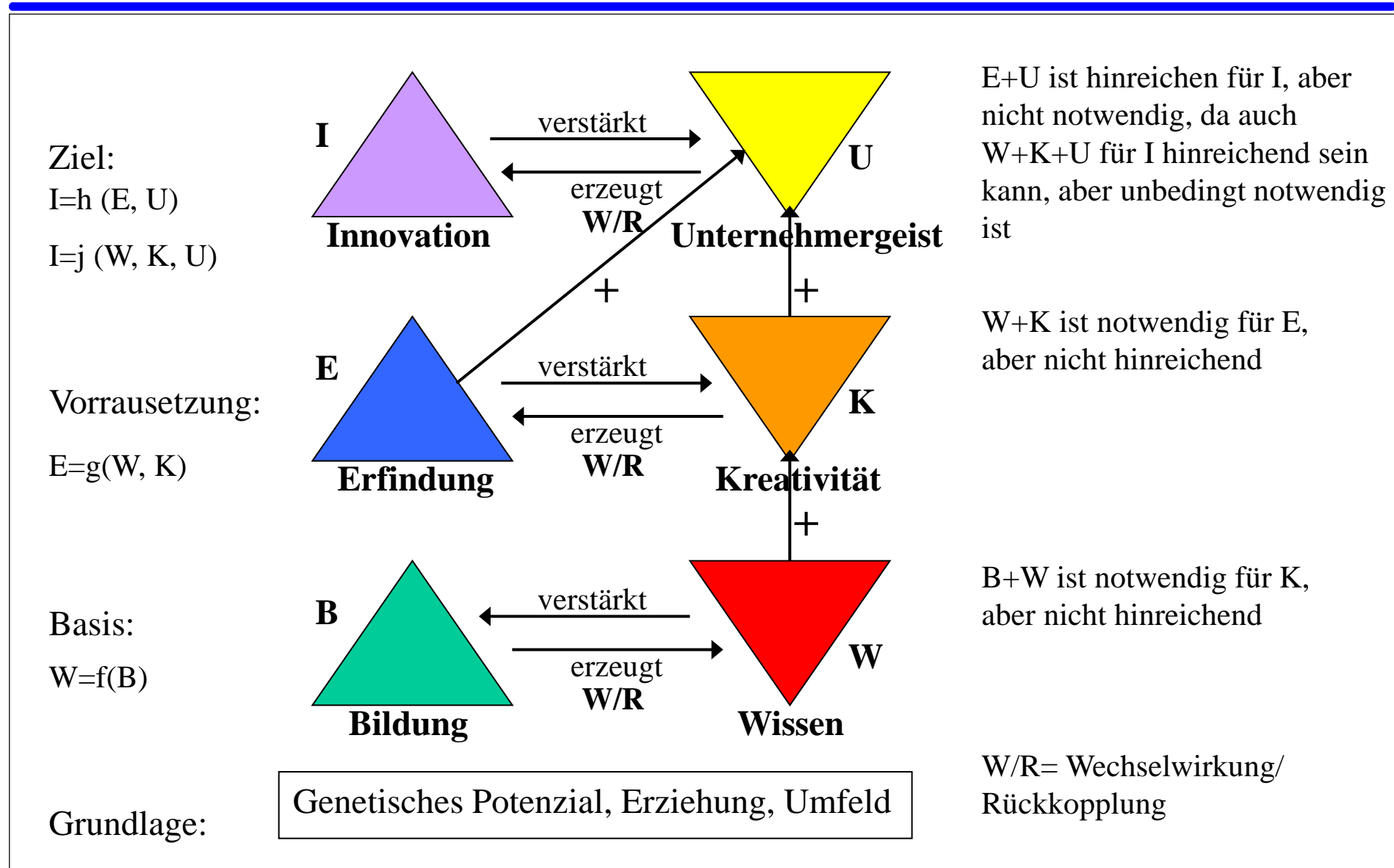
Innovation, was ist das?

Innovation bedeutet (aus Definitionen verschiedener Lexika und Lehrbücher) schlicht: „**Erneuerung**“

d.h. **Neugestaltung** von Produkten, Prozessen, Strukturen, Verhaltensweisen etc. und **Einführung und Verbreitung** in Märkte und Gesellschaften, die als **Neuerung** die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Struktur von Gesellschaften im Verlauf der Zeit verändern und sogar tiefgreifend umgestalten können.

- Es gibt verschiedene Klassen (Wirkungsfelder) bzw. Grade (Veränderungspotenziale) von Innovationen:
 - Komponenten-, Produkt-, Prozess-, System-, Organisations-, Finanz-, Markt-, bis hin zu Gesellschafts- und Kultur- verändernden Innovationen.
 - Das Zusammenspiel der verschiedenen Erneuerungs- bzw. Veränderungsgrade der jeweiligen Innovation bewirkt meist auch eine gesellschaftliche (soziologische, kulturelle) Veränderung.
 - Außerdem bewirken fast immer Innovationen auf der technologischen Seite (z.B. Produkte, Systeme, Prozesse etc.) Innovationen auf der wirtschaftlichen und Vertriebs-Seite (z.B. Werbung, neue Absatzwege, Handel und Handwerk, Finanzierungsinstrumente etc.).

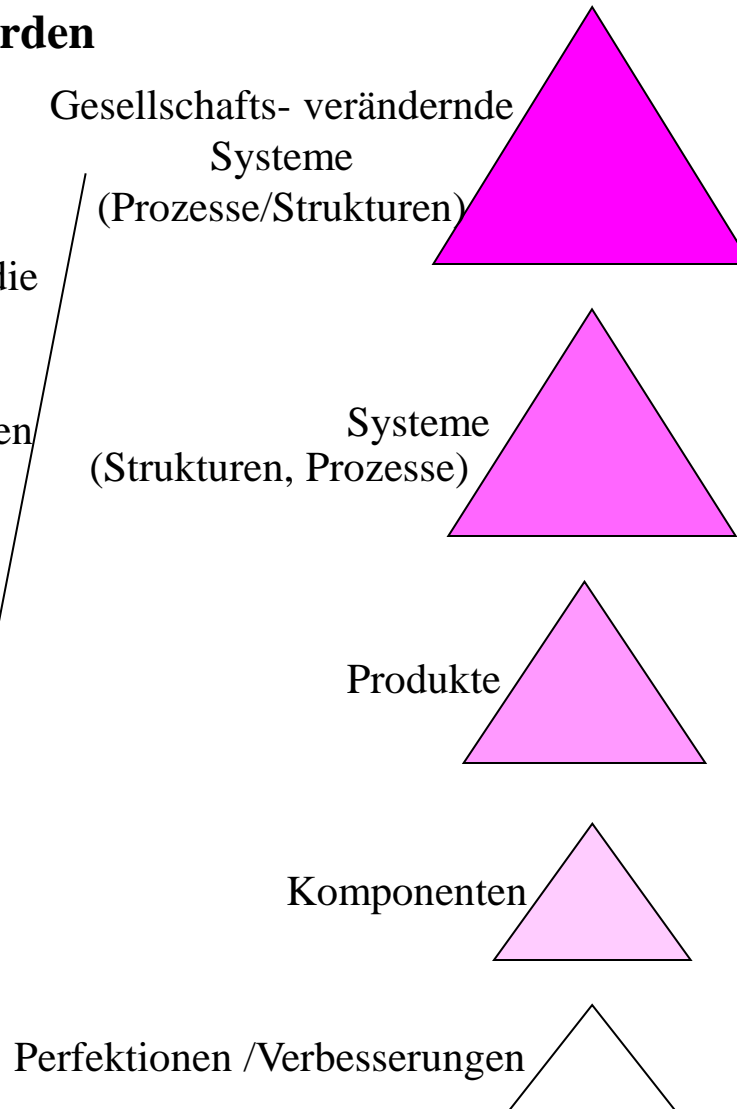
Der Weg zur Innovation



Die Innovationshierarchie

Innovationsprozesse werden von unten nach oben immer komplexer:

Die Innovationsprozess-abstimmungen erfordern die unterschiedlichsten von unten nach oben steigenden Anforderungen an Mittel, Personal, Kapital, Infrastruktur, Wissensaustausch und Koordinierungsaufwand



Der Aufwand (finanziell, personell etc.) zur Realisierung der Innovation nimmt durch interne und externe Schwierigkeiten und durch die Komplexität des Innovationsprozesses von unten nach oben zu, daraus resultiert:

- steigende interne und externe Widerstände
- Die Wahrscheinlichkeit des Scheiterns der Innovation nimmt zu

Was verstehen wir unter nachhaltigen Innovationen (NI)?

Wir definieren NI wie folgt:

1. NI müssen **energie- und rohstoffschonend** sein
2. NI müssen **ethischen Kriterien genügen** (Menschenrechte, Gemeinwohl)
3. NI müssen **der Naturerhaltung dienen** (Mensch, Tier, Pflanze)
4. NI dürfen **das planetarische Gleichgewicht nicht zerstören**

1. NI müssen energie- und rohstoffschonend sein - Wo stehen wir heute?

- Globale hemmungslose Ausbeutung von Rohstoffen und fossilen Energieträgern
- Verseuchung (Plastik, Öl und Abwässer) und Versäuerung (CO₂-Anstieg) der Meere mit Gefährdung der gesamten maritimen Ökosysteme
- Zunehmende Kontaminierung der Böden (Nitrate, Uran über Phosphatdünger)
- Irreparable Umweltschäden durch Fracking und Ölgewinnung aus Ölschiefer
- Weltweite Verknappung wichtiger Rohstoffe
- Ungebremster weltweiter Energieumsatz

2. NI müssen ethischen Kriterien genügen - Wo stehen wir heute?

- Macht-, Eigen- und Gruppeninteressen stehen vor dem Gemeinwohl (Oligarchen, Diktaturen, Militär, Banken etc.)
- Verstärkter Einsatz menschenverachtender Waffen und Zunahme von Überwachungs- und Manipulationssystemen
- Zunahme von Schadstoffen für Menschen, Tiere und Pflanzen (Giftgase, Sprengminen, biol. und chem. Kampfstoffe, Pestizide etc.)
- Zunahme von Enteignungen der Menschen (Vermögen, Immobilien, Renten, Finanzmittel durch schädliche Finanzprodukte durch Banken, Versicherungen und Finanzhaie)

3. NI müssen der Naturerhaltung dienen (Mensch, Tier, Pflanze) - Wo stehen wir heute?

Mensch

- Keine gerechte Teilhabe (10 % besitzen 90 % des Weltvermögens)
- Zunehmende und gefährdende Schere zwischen „Arm und Reich“ (80% der Weltbevölkerung lebt mit 1 Euro pro Tag)
- Zunehmende Verelendung, Krankheit, Seuchen und Hunger in den Schwellenländern und der Dritten Welt, Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit der Jugend und Völkerwanderung von Jung und Alt aus Armutsregionen (in diesem Jahr werden 800.000 Flüchtlinge in den wohlhabenden Staaten Europas erwartet).

Resümee

- **Die Wirtschaftssysteme bisher führten stets zur Ausbeutung des Menschen durch Menschen.**
- Zitat: Was ist der Unterschied zwischen Kapitalismus und Kommunismus?
- Antwort: Im Kapitalismus wird ein Mensch durch den Menschen ausgebeutet, im Kommunismus ist es umgekehrt.

3. NI müssen der Naturerhaltung dienen (Mensch, Tier, Pflanze) - Wo stehen wir heute?

Tier

- Massentierhaltung mit einer weltweiten Verletzung von Tierschutzbestimmungen (Tiere werden wie Sachen behandelt)
- Zunehmende Langzeit gefährdende medikamentöse Behandlung ohne Abschätzung der Folgen für die Zukunft (Antibiotika, etc.)
- Einsatz von Wachstumsbeschleunigern und Genmanipulation (damit Überzüchtung von Säugetieren, Geflügel und Fischen)
- Zunehmende biologische Artenverengung und Artenaussterben

Resümee

- **Die Wirtschaftssysteme führten bisher stets zur Ausbeutung der Tiere durch die Menschen.**

Pflanze

- Starke weltweite Zunahme von Monokulturen (Urwald weicht Ölplantagen und Mais- und Getreidefarmen durch Brandrodung)
- Zunahme des Artensterbens der Pflanzen (die Biodiversität nimmt weltweit ab)
- Zunehmende Genmanipulationen mit wachsender Anfälligkeit gegenüber klimatischen Veränderungen und Abwehr gegen Schädlinge
- Zunehmender Einsatz von Pestiziden und sonstigen chemischen Giftstoffen

Resümee

- **Die Wirtschaftssysteme führten stets zur Ausbeutung der Pflanzen durch die Menschen.**

4. NI dürfen das planetarische Gleichgewicht nicht zerstören - Wo stehen wir heute?

- Eine Eindämmung der sich abzeichnenden Klimakatastrophe ist nicht in Sicht.
- Zunahme der Umweltkatastrophen (Orkane, Starkregen, Dürre, Versteppung und weltweites Abschmelzen der Gletscher durch extreme Wetterbedingungen).
- Zunehmendes quantitatives Wachstum auf allen Ebenen beschleunigt die Zerstörung des planetarischen Gleichgewichts.
- Die Ausweitung des Welthandels und das Bevölkerungswachstum beschleunigt die Zerstörung des planetarischen Gleichgewichts.
- Bedarfsdeckung durch Wirtschaft, Politik und exzessive Werbung (Wachstumsphilosophie) beschleunigt das planetarische Ungleichgewicht.
- Lebensstandard wird wie zu allen Zeiten und auch heute – abgesehen von Naturvölkern – im Wesentlichen nur an materiellen und finanziellen Werten festgemacht (Einkommen, Kaufkraft, Vermögen)
- Eine globale Rohstoffrecycling- und Energiesparwirtschaft ist politisch weltweit nicht absehbar.

Ursachen für den heutigen Zustand

1. Systemfehler
2. Systementartung
3. Systemerstarrung

Ursachen für den heutigen Zustand

Systemfehler

- Finanz- und Kapitalgesteuerte Systeme sind vielmehr kurzfristig gewinnorientiert und weniger an nachhaltigen Innovationen mit eventuell unsicheren Renditen für die eingesetzten Finanzmittel.
- Nachhaltige Innovationen sind überwiegend systemisch und branchenübergreifend und insofern ist das Aufbringen von Finanzmitteln oftmals viel schwieriger als Investitionen durch die Geldgeber in die traditionellen Wirtschaftskanäle zu lenken.
- Die Finanzwirtschaft (virtuelles Geldvermögen) hat sich weitgehend von der Realwirtschaft abgekoppelt und ist seit 1980 mit spekulativen Finanzprodukten explodiert.

Systementartung

- Die Finanzwirtschaft dominiert heute das gesamte Wirtschaftsgeschehen weltweit, und der Ausbau und die Stärkung der Realwirtschaft ist zweitrangig geworden (mit Geld und fadenscheinigen Finanzprodukten wird viel leichter Geld verdient als mit Dienstleistungen und Gütern).
- Die Finanzwirtschaft, kapitalstarke Großkonzerne, Investmentfonds dominieren die Politik, die Politik erscheint vor diesem Hintergrund heutzutage machtlos zu sein.

Ursachen für den heutigen Zustand

Systemerstarrung

- Eine Studie des GEZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit zeigt Fehlentwicklungen bei wichtigen Projekten (z. B. Flughafen BER, Transrapid, Energiewende) auf und benennt als Gründe: Komplexe aufwendige Führungs- und Steuerungs-Prozesse, Überregulation, übertriebene Angst vor Scheitern
- So wird zwar die Energiewende theoretisch als gut angesehen, aber die Umsetzung als mangelhaft.
- Die Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland wird derzeit noch bewundert, aber die Innovationsfähigkeit als nicht befriedigend eingestuft.
- Überflutende Verordnungen, Vorschriften und Gesetze lähmen die Innovationsbereitschaft und das Wirtschaftsgeschehen schlechthin.
- Geringe Veränderungsbereitschaft bei Beamten („fleißige Beamte“ haben ein Netzwerk von teilweise unsinnigen Verordnungen und Gesetze auf den Weg gebracht.
- Extrem starker Einfluss eines konservativen, d. h., auf Systemerhaltung ausgerichteten Lobbyismus auf die Politik, Wirtschaft und Gesetzgebung.

Korruption

- Bezüglich der Systemfehler, der Systementartung und Systemerstarrung spielt die Korruption die zentrale und entscheidende Rolle.
- Der Korruption geht es nämlich primär um den Erhalt von Privilegien, Gruppeninteressen, Vorteilsnahmen egal welcher Art, und sie führt deshalb fast immer zu sachlichen Fehlentscheidungen mit weitreichenden Fehlentwicklungen in Wirtschaft und Politik.
- Ein ausführliches Aktionspapier von DABEI ist unter www.dabei.ev.de/Publikationen/Arbeitspapiere/Summery-Aktionspapier verfügbar.
- DABEI hat in diesem Papier den Begriff der Korruption erheblich erweitert und die folgenden Korruptionsformen, die in der Praxis auftreten, aufgelistet.

Korruptionsformen in der Praxis (1/2)

- Bestechung durch „den Mann mit dem Koffer“
- Auftragsvergabe mit Hilfe von „Schmiergeld“ auch „NAs“ (nützliche Abgaben) genannt, das sog. „Bakschisch“ im arabischen Raum bzw. in Griechenland „Fakelaki“ = „Umschläglein“ zur Beschleunigung von Verwaltungsvorgängen
- Erpressen von Genehmigungen durch Androhen von persönlichen Nachteilen
- Gewährung persönlicher Vergünstigungen:
 - Schnellere Beförderung auf besser dotierte Position ohne entsprechende Leistung oder Qualifikation
 - Anbieten höher dotierter Alternativpositionen
 - Anbieten von günstigen Grundstücken und Immobilien
 - Anbieten von kostenlosen Handwerkerarbeiten
 - Gewährung von Urlaubsreisen, Autos, Veranstaltungsteilnahmen
- Korruption durch Lobbyismus:
 - Einfluss auf politische Entscheidungen
 - Beeinflussung von Gutachtern
 - Aufstellung von technischen Regeln und Normen, die etablierte Firmen fördern
 - Offene oder verdeckte Preisabsprachen
 - Gemeinsames Handeln zum Nachteil von Konkurrenten
 - Gezieltes Aufkaufen von Konkurrenten zur Erreichung einer marktbeherrschenden Stellung
 - Einforderung wirtschaftlich unsinniger Subventionen (z.B. Abwrackprämie),

Korruptionsformen in der Praxis (2/2)

- Korruption durch Ausspähung:
 - Ausspähung von Mitarbeitern, insbesondere auch deren Privatleben
 - Ausspähung von Konkurrenten durch Detektive und bestochene Mitarbeiter
- Korruption durch die Manipulation von Ausschreibungen:
 - Auftragsvergabe unter der Hand ohne Ausschreibung
 - Geheimnisverrat über Anbieterpreise
 - Bewusstes Nichtberücksichtigen von möglichen Anbietern
 - Vermeidung der europaweiten Ausschreibung, obwohl gesetzlich vorgeschrieben
 - Manipulation der Angebote
 - Mangelhafte Stellenausschreibung
 - Vergabe von Posten nicht nach Qualifikation („Vitamin B“)
- Korruption durch Unterlassen:
 - Mangelnde Führung von Mitarbeitern
 - Mangelnde Folgekostenanalyse staatlichen Handelns
 - Übertragung staatlicher Aufgaben an ungeprüfte und/oder ungeeignete Dritte
 - Mangelnde Kontrolle der Aufgabenerfüllung
 - Mangelnde Delegation von staatlichen erbrachten Dienstleistungen an besser aufgestellte private Leitungserbringer
 - Beamtenstatus für nicht zwingend hoheitliche Aufgaben

Auswirkungen der Korruption auf die Gesellschaft

- Bei Betrachtung auftretenden Korruptionsformen ist erkennbar, dass sich diese wie ein Krake in fast alle Bereiche der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik hineingefressen hat.
- Transparency International hat einen empirisch nachgewiesenen Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prosperität aufgezeigt. Offenbar ist ein intrinsischer Zusammenhang zwischen wachsender Korruption und zurückgehender Innovation erkennbar.

Fazit: Je höher die Korruption, desto geringer die Innovation und vice versa

Dies führt zu folgendem Teufelskreis:

- **Fehlende Innovation führt zu Stagnation**
- **Stagnation führt zu Korruption**
- **Korruption behindert Innovation**

Zehnpunkteprogramm zur Behebung der Korruption von DABEI (1/2)

1. Verfolgung und deutlich höhere Sanktionierungen von Kartellverstößen, insbesondere zwischen Großunternehmen und kleineren und mittleren Unternehmen (KMUs). Alle Verstöße sind entsprechend dem Amtsermittlungsgrundsatz vom Kartellamt aufzuklären, öffentlich zu machen und ausnahmslos zu ahnden.
2. Zwingende internationale Ausschreibung von Vorstands- und Aufsichtsratsposten in Großunternehmen nach veröffentlichten Eignungskriterien. D.h. keine Besetzungen auf Grund persönlicher Beziehungen sind erlaubt. Die Auswahl erfolgt rein nach Eignung. Eine Veröffentlichung der Einstellungsbegründung ist zwingend vorgeschrieben.
3. Strafrechtliche Verfolgung ohne die Möglichkeit der Verfahrenseinstellung durch die Staatsanwaltschaft bei Verletzung von Marken, Patenten und ähnlichen gewerblichen Schutzrechten.
4. Abschaffung der Spenden an politische Parteien. Spenden von Privatleuten sind bis zu einer Höhe von 1000 Euro pro Jahr zulässig. Die Finanzierung der Parteien sollte ausschließlich durch Wahlpauschalen aus Steuermitteln erfolgen.
5. Sämtliche Gespräche und Briefwechsel zwischen Abgeordneten, Ministerien und Lobbyisten aus der Wirtschaft und den Verbänden sollten im Internet veröffentlicht werden, soweit nicht im Einzelfall eine Geheimhaltung geboten erscheint, damit der Lobbyeinfluss öffentlich überprüfbar wird.

Zehnpunkteprogramm zur Behebung der Korruption von DABEI (2/2)

6. Ausschusssitzungen der Parlamente und Anhörungen sollten im Internet veröffentlicht werden. D.h. jeder Bürger soll erfahren können, wie Gesetze zu Stande gekommen sind.
7. Reduzierung bzw. komplette Streichung von Subventionen, insbesondere an Großunternehmen und insbesondere solcher, die nicht der Förderung von Forschung und Entwicklung dienen. Freiwerdende Subventionen sollten für Steuersenkungen und Lohnzuschüsse der Unternehmen mit aktiver Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Lohnzuschüsse sollten nur für im Inland beschäftigte Fachkräfte gezahlt werden.
8. Sicherstellung der Regierung zu einem vereinfachten Zugang für Unternehmer zu Kapital zur Umsetzung von Innovationen, d.h. Verpflichtung von Banken zur verstärkten Investition in die Realwirtschaft und verstärkte Förderung von Venture-Capital-Gesellschaften.
9. Verbindliche Regelungen gegen das kurzfristige Wirtschaften von Großunternehmen, insbesondere im Hinblick auf Managerboni, um dem „Too big to fail“-Effekt vorzubeugen.
10. Reduzierung des Beamtenstatus auf hoheitliche Aufgaben, d.h. Abschaffung des generellen Beamtenstatus für Lehrer und Professoren und zusätzliche Eignungskontrollen für Lehrer in bestimmten Zeitabschnitten.

Korruptionsbekämpfung allein nicht ausreichend zur Steigerung nachhaltiger Innovationen

- Auch wenn sich empirisch der dargestellte Zusammenhang zwischen Innovation und Korruption gezeigt hat, kann heute festgestellt werden, dass die Eindämmung der Korruption allein nicht zur Erhöhung der Innovationsraten, und erst recht nicht von solchen für nachhaltige Innovationen, ausreicht.
- Die jüngste Vergangenheit zeigt, dass selbst in Amerika und den wohlhabenden europäischen Staaten die Korruption im von DABEI erweiterten Sinne zugenommen hat.

Beispiele

Um das erschreckende Ausmaß an Korruption allein in Deutschland zu zeigen, sei nur auf Beispiele aus dem Bankensektor, der Industrie und der gemeinnützigen Vereine hingewiesen.

1. Banken

- Der Bankenprimus Deutsche Bank ist seit 10 Jahren in Korruptionsskandale im weitesten Sinne involviert. In der Ära seit Kopper, Breuer, Ackermann und jüngst Fitch und Jain waren Heerscharen an Anwälten damit beschäftigt, Klagen in Milliardenhöhe mehr oder minder erfolglos abzuwenden, der Branchenprimus hat zahlreiche Prozesse wegen Finanzmanipulationen (z. B. Libor) verloren und musste in der gesamten Zeit Strafen und Anwaltsgebühren von geschätzten 10 Mia. Euro zahlen.
- Ebenso waren die Commerzbank, die GZ Bank, WestLB, Nord LB und Bayerische Landesbank in Korruptionsprozesse verwickelt und diese kosteten den Bürger zweistellige Milliardenbeträge.

Korruptionsbekämpfung allein nicht ausreichend zur Steigerung nachhaltiger Innovationen

2. Großkonzerne

- Nach Aufdeckung vieler Korruptionsvergehen musste der einst mächtige Vorstandsvorsitzende und Kanzlerberater Herr von Pierer und ebenso sein Nachfolger Herr Kleinfeld das Unternehmen Siemens verlassen. Es folgten in kurzer Zeit Herr Löscher und Herr Kaeser als Vorsitzende. Auch hier ging es in erster Linie nur um Profiterhöhung. Wie diese zustande kam war zweitrangig.
- Wegen Kartellrechtsverstößen, fehlgeleiteten Investitionen und gravierenden Managementfehlern musste auch die gesamte Führungsriege von ThyssenKrupp das Unternehmen verlassen.
- Kartellverstöße wegen unerlaubter Preisabsprachen werden Monat für Monat quer über alle Branchen aufgedeckt und es wird darüber in den Medien berichtet.

3. Gemeinnützige Vereine, Stiftungen, Verbände

- Undurchsichtige Geschäfte und personelle Vorteilsnahme sind auch hier breit vertreten. Man denke hier nur an den ADAC-Skandal, die FIFA und den DFB als Beispiele. Transparenz wird zwar versprochen, aber veröffentlicht wird so gut wie nichts und wer durch Geldzahlungen und sonstige Bevorteilungen begünstigt wurde, erfährt man erst nach Aufdeckung der Skandale (Firmen, Automarken, Vereine, Spieler, Austragungsorte von Sportveranstaltungen, etc.)

Die Beispiele weisen eine „Never Ending Story“ auf und es darf festgestellt werden, dass sich weltweit in den letzten 50 Jahren hinsichtlich Korruptionsbekämpfung nichts zum Guten verändert hat.

Fazit

- Das Auseinanderdriften von Menschen in arm und reich hat weltweit und auch in Deutschland zugenommen, d.h. die tragende Säule des Staates, der Mittelstand, verliert mehr und mehr an Stärke.
- Das Auseinanderdriften von Staaten in arm und reich nimmt ebenfalls weltweit zu, d.h. wenige werden immer wohlhabender und viele immer ärmer und stehen kurz vor ihrem Zerfall.
- Es zeigt sich in all diese Fällen, dass eine Umverteilung der Vermögen von unten nach oben stattfindet und nicht wie von den Politikern meist behauptet wird, dass man sich Sozialleistungen nicht erlauben könne durch eine zu starke Umverteilung von oben nach unten.
- Dieser Zustand wird so lange aufrecht erhalten wie die mächtigen Interessengruppen genau mit dieser Umverteilung einverstanden sind und sich deshalb die Einkommensschere immer weiter auseinander bewegt.
- An diesem Zustand kann man so lange nichts ändern, so lange Armut pönalisiert wird (hohe Zinsen, teure Kredite, schlechte Bonität, keine Finanzerträge aus Anlagen und Sparbriefen, etc.) und Reichtum bevorzugt wird (niedrige Zinsen, preisgünstige Kredite, gute Bonität, Finanzerträge aus Anlagen und Sparbriefen, etc.).
- Das gleiche gilt auch für alle Staaten, alle unterliegen einem Rating durch die amerikanischen Agenturen: **Wer also unten ist fällt weiter und wer oben ist steigt weiter.**

Lösungsvorschläge zur Erhöhung von NI

- **Innovationen sind per se zunächst einmal wertneutral und können sowohl schaden als auch nützen.**
- **Nachhaltige Innovationen, die auf einer ganzheitlichen und ethischen Sichtweise beruhen, sind jedoch in jedem Fall immer nur von Nutzen.**
- **Nachhaltige Innovationen erfordern zur Erhaltung globaler Gleichgewichte und zur Vermeidung von Chaos, wie z.B. den Zerfall von Staaten andere Mechanismen, Regeln und Motivationen.**

Charta der Rechte der Natur – Bürgerinitiativen

- **Wir benötigen deshalb eine weltweite Charta der Rechte der Natur (Menschen, Tiere, Pflanzen), der sich alle Staaten - so wie heute der UN-Charta der Menschenrechte - verpflichten müssen.**
- **Wir benötigen eine breite globale Bürgerbewegung zur Überwindung des gegenwärtigen Zustandes der Systementartung und Systemerstarrung, eine „ethisch orientierte globale „Avantgarde“ und staatliche Anreize zur Realisierung von NI.**
- **Sämtliches innovatives Handeln muss einer verbindlichen Prüfung unterzogen werden, ob dieses nachhaltig ist und damit die Natur unter Einbeziehung von Luft, Wasser und Boden nicht zerstört, und Mensch, Tier und Pflanzen keinen Schaden zufügt:
*Eine neue ganzheitlich und langfristig denkende Organisation.***

Aufstieg, Abstieg und Untergang

- Erde (Boden, Rohstoffe), Feuer, Luft, Wasser bilden die Lebensbasis der Menschheit und haben eine beispielhafte Entwicklung und deren Aufstieg ermöglicht
- Die mangelnde Achtung und der Missbrauch der neu interpretierten „vier Elemente“ sind heute Wegbereiter für den Untergang:
 - Erde: Verseuchung des Bodens, Raubbau der Rohstoffe
 - Feuer: Missbrauch mit Atom- und Wasserstoff-, Napalmbomben
 - Luft: Luftverschmutzung, Veränderung der Atmosphäre
 - Wasser: Verseuchung des Wassers mit Chemikalien, Plastik
- Das Erschreckende ist, dass aufgrund der Wachstumsideologie dieser vorhersehbare Abstieg innerhalb der nächsten Generationen stattfinden wird.

Der Wahnsinn eines permanenten Wachstums

- China: derzeitiges reduziertes Wachstum 7,2% bedeutet
- in 11 Jahren eine Verdopplung der Wirtschaftsleistung
 - in 22 Jahren eine Vervierfachung der Wirtschaftsleistung
 - in 33 Jahren eine 8-fache Wirtschaftsleistung
 - in 44 Jahren eine 16-fache Wirtschaftsleistung
- USA, EU: derzeitig angestrebtes jährliches Wachstum von 2% bedeutet
- in 36 Jahren eine Verdopplung der Wirtschaftsleistung
 - in 72 Jahren eine Vervierfachung der Wirtschaftsleistung
- Selbst ein reales Wirtschaftswachstum von 1% jährlich bedeutet
- in 72 Jahren eine Verdopplung der Wirtschaftsleistung

Helfen Sie mit diesem Wahnsinn entgegenzuwirken!

Engagieren Sie sich bei DABEI !

Unser Motto: lieber heute dabei als morgen zu spät!